

Universität Kassel
Das Präsidium

17. Mai 2019
Az. 1.10.01 / E2

26. Protokoll – Anlage 12

B E S C H L U S S

Informationssicherheitsleitlinie der Universität Kassel

P/687

Das Präsidium beschließt die Inkraftsetzung der in der Anlage beigefügten Informationssicherheitsleitlinie der Universität Kassel.

Informationssicherheitsleitlinie der Universität Kassel

Diese Leitlinie orientiert sich maßgeblich an der Informationssicherheitsleitlinie für die Hessische Landesverwaltung vom 11. Juli 2016, den Vorgaben der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (AKIF – Arbeitskreis zur IT – Sicherheit in Forschungseinrichtungen) vom September 2014, der Empfehlung Informationssicherheit der Hochschulrektorenkonferenz vom 6. November 2018 sowie den Empfehlungen der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofs zur IT-Organisation der Universität Kassel 2019.

Für die Universität Kassel sind Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnik von zunehmender Bedeutung. Damit nimmt auch die Abhängigkeit von deren Funktionstüchtigkeit stetig zu. Es bedarf daher für hochwertiges wissenschaftliches Arbeiten in Forschung, Lehre und Verwaltung einer angemessenen Informationssicherheit, die durch umfassende Schutzmaßnahmen sichergestellt werden muss.

Hierzu ist es erforderlich,

- organisatorische Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der Informationssicherheit aufrecht zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern,
- das Informationssicherheitsmanagement auszubauen,
- bestehende Sicherheitsstandards fortzuschreiben oder den Erfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln, zu standardisieren, zu zentralisieren und hinreichend zu dokumentieren.

1. Grundlage der Informationssicherheit

Alle Maßnahmen orientieren sich grundsätzlich an den Empfehlungen in den Grundschutz-Standards und im Grundschutz-Kompendium des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik. Die Universität Kassel betreibt ein Informationssicherheitsmanagementsystem, das sich an DIN ISO/IEC 27001 orientiert.

Schutzziele des Informationssicherheitsmanagementsystems sind die Verfügbarkeit, die Integrität und die Vertraulichkeit der Systeme, Prozesse und Daten.

Für allgemeine übergreifende Maßnahmen der Informationssicherheit erlässt die Hochschulleitung Sicherheitsrichtlinien.

Durch regelmäßige Evaluationen und Sicherheitsaudits sind die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen und die Erfüllung der angemessenen Sicherheitsstandards sicherzustellen.

Die Universität Kassel strebt eine Sicherheitszertifizierung z.B. nach DIN ISO/IEC 27001 an.

2. Organisation der Informationssicherheit

Für die Wahrnehmung der Belange der Informationssicherheit hat die Dienststellenleitung einen Informationssicherheitsbeauftragten (m/w/d) benannt, der

- die Maßnahmen zur Verbesserung der Informationssicherheit,
- das Informationssicherheitsmanagement,
- das Sicherheitsvorfallmanagement,
- die Berichtspflichten gegenüber dem Ministerium sowie
- Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitglieder und Besucher für Themen der Informationssicherheit

in der Universität Kassel koordiniert. Er gehört dem CIO-Gremium mit beratender Stimme an und steht dadurch in direktem Kontakt mit der Dienststellenleitung. Die Aufgaben des Informationssicherheitsbeauftragten werden im Verhinderungsfall von einem stellvertretenden Informationssicherheitsbeauftragten (m/w/d) wahrgenommen.

Grundfragen des Informationssicherheitsmanagements und die Koordination der Sicherheitsmaßnahmen, die mehrere Fachbereiche, mehrere Abteilungen oder Einrichtungen der Universität Kassel betreffen, erörtert das Informationssicherheitsmanagementteam. Dieses besteht aus

- dem Informationssicherheitsbeauftragten (m/w/d) als Vorsitzendem,
- dem Kanzler (m/w/d),
- dem Datenschutzbeauftragten (m/w/d),
- dem Leiter (m/w/d) des IT-Servicezentrums,
- dem Leiter (m/w/d) der Abteilung für Studium und Lehre,
- dem Leiter (m/w/d) der Abteilung für Personal und Organisation,
- dem Leiter (m/w/d) der Abteilung für Bau, Technik und Liegenschaften,
- dem Leiter (m/w/d) der Abteilung für Finanzen,
- dem Leiter (m/w/d) der hessischen Hochschulbezügestelle,
- dem Leiter (m/w/d) des Servicecenters Lehre,
- dem Leiter (m/w/d) der Universitätsbibliothek und
- zwei IT-Beauftragten (m/w/d) der Fachbereiche.

Das Informationssicherheitsmanagementteam tagt mindestens einmal im Jahr.

Themen der Informationssicherheit, die alle Fachbereiche und zentralen Einrichtungen betreffen, werden im Nutzerforum der IT-Beauftragten der Fachbereiche besprochen.

Projekte zur Informationssicherheit, die mehrere Fachbereiche oder zentrale Einrichtungen betreffen, erhalten ein Projektmanagement, das vom CIO-Gremium kontrolliert wird.

3. Verfahrensverantwortliche

In den Fachbereichen sowie den sonstigen Einrichtungen sind Regelungen, die für die Informationssicherheit relevant sind, in den jeweiligen Planungen aufzunehmen und für die selbst betriebenen IT-Systeme und -verfahren Verfahrensverantwortliche zu benennen.

Für alle IT-Systeme und -verfahren hat der jeweilige Verfahrensverantwortliche ein Sicherheitskonzept einschließlich einer Schutzbedarfsfeststellung und einer Schutzmaßnahmenbestimmung und -bewertung zu erstellen und ist für deren Umsetzung verantwortlich.

Die Verfahrensverantwortlichen sowie alle Beschäftigten, Studierenden und Gäste der Universität Kassel sind in dem von ihnen beeinflussbaren Bereich verpflichtet, notwendige Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen, Sicherheitsvorfälle von innen und außen zu vermeiden, sowie sicherheitsrelevante Vorfälle beim Informationssicherheitsbeauftragten anzuzeigen.

4. Inkrafttreten

Diese Leitlinie tritt nach Beschlussfassung durch das Präsidium der Universität Kassel am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kassel, den 17. Mai 2019

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Reiner Finkeldey